

FGF-Newsletter

Ausgabe 02/15 - 17.04.2015

Herzlich Willkommen beim "FGF-Newsletter" zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand.

Der FGF-Newsletter liefert Ihnen - im neuen Design - regelmäßig aktuelle Informationen rund um das Thema Entrepreneurship. Wir informieren Sie was sich auf der FGF-Webseite alles tut. Darüber hinaus tragen wir Neuigkeiten aus dem Internet zusammen, die für Sie interessant oder wichtig sein können: Links verweisen auf weitere Informationsstellen im Internet.

Wir freuen uns wenn der Newsletter Ihnen eine Vielzahl an nützlichen Informationen bietet, freuen uns aber auch über Ihre Anregungen und Meinungen. Senden Sie diese bitte per E-Mail an uns .

Viel Vergnügen mit der Lektüre wünscht Ihnen Ihre FGF-Newsletter-Redaktion!

Inhalt dieser Ausgabe

- 1. FGF mit neuem Internetauftritt
- 2. FGF auf Twitter
- 3. FGF startet Pilotprojekt Business Model Contest "The Venture"
- 4. Call for Papers "G-Forum 2015", Paper Submission Deadline 10. Mai 2015
- 5. <u>CfP G-Forum 2015: Special Issue zum Thema "Advances in Sustainable Entrepreneurship"</u>
- 6. FGF-Doktorandenkolloquium 2015
- 7. <u>Crowdfunding Gemeinsame Konferenz von IfM Bonn und FGF stellt aktuelle Forschungsergebnisse vor</u>
- 8. <u>Treffen der FGF-Arbeitskreise "Sustainable Entrepreneurship" und "Gründungs- und Mittelstandfinanzierung"</u>
- 9. EXIST-Meldungen
- 10. OECD-Studie: Wie Unternehmertum in der Schule vermittelt werden kann
- 11. GEM Länderbericht Deutschland 2014
- 12. Sylter Runde: Memorandum zum Thema "Cultural Entrepreneurship"
- 13. EFI-Jahresgutachten 2015
- 14. BMBF: Neue Fördermaßnahme VIP+
- 15. Neue Internetplattform der Deutschen Auslandshandelskammern
- 16. Hochschulallianz für den Mittelstand (HAfM)
- 17. Neues Expertengremium: Hightech-Forum
- 18. <u>Sustainable Insights Studierende und Unternehmer im Dialog zu</u> <u>nachhaltigem Wirtschaften</u>
- 19. <u>KfW Research: Gesucht, gefunden, verworfen Wie Gründer zu ihren</u> Geschäftsideen kommen
- 20. <u>Selbständigkeit trotz Behinderung Auszeichnung einer</u>
 <u>Unternehmerpersönlichkeit für beeindruckende Leistungen</u>
- 21. Stellenausschreibung am IfM Bonn
- 22. Publikationen
- 23. Aktuelle "Calls"
- 24. <u>Veranstaltungen im Überblick</u>
- 25. Kurz notiert

FGF mit neuem Internetauftritt



Ein frisches Design, verbesserte Funktionen und eine höhere Benutzerfreundlichkeit prägen das Gesicht der neuen <u>FGF Webseite</u>. Mit dem überarbeiteten Auftritt sowie der Einbindung von Social Media bietet Ihnen die neue Webseite eine bessere Orientierung und entspricht den Bedürfnissen moderner Kommunikation.

Um der Webseite einen frischen und zeitgemäßen Auftritt zu verleihen, hat der FGF das grafische Webdesign komplett überarbeitet. Auch die Navigation ist nun benutzerfreundlicher gestaltet und die Struktur ist auf die drei FGF Bereiche Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand zugeschnitten, die sich auch im neuen FGF-Logo wiederfinden.

Wir freuen uns auf Sie und sind für Ihre Anregungen, Kommentare und Vorschläge zu unserer neuen Website sehr dankbar!

Bitte senden Sie uns Ihre Email.

FGF auf Twitter

FGF goes Social Media. Auch der FGF wird zukünftig im Web 2.0 aktiv. Wenn auch Sie über Neuigkeiten aus dem FGF informiert werden möchten, dann folgen Sie uns auf <u>Twitter</u>.

FGF startet Pilotprojekt Business Model Contest "The Venture"



Deutschland zählt weltweit zu den innovativsten Ländern, jedoch bleiben unzählige Patente ungenutzt – bei Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstituten. Auf der anderen Seite gibt es zahlreiche ambitionierte Unternehmensgründer ohne eigene zündende Idee. Daher veranstaltet der Förderkreis Gründungsforschung e.V. den Business Model Contest THE VENTURE, der Kreativität mit

Unternehmergeist verbindet und auf existierenden Patenten aufbaut. Das Motto lautet somit "Patent sucht Gründer".

Die Kandidaten erarbeiten Geschäftsmodelle basierend auf existierenden Technologien. Ein Beispiel für eine Technologie, auf der basierend Gründer bei dem Wettbewerb Geschäftsmodelle konzipieren können: eine Technologie, die das eigene Smartphone mit Autos verbindet. Die denkbaren Geschäftsmodelle dazu sind vielseitig: Car-Sharing, Flottenmanagement, Überwachung von Kraft- und/oder Nutzfahrzeugen.

Ziel ist es, solche patentbasierten Geschäftsmodelle zu Start-Ups weiterzuentwickeln. Die Gewinner des Wettbewerbs erhalten für bis zu zwei Jahren eine kostenlose Lizenz an dem ausgewählten Patent. Unternehmen wie HYVE oder das Social Venture Rock Your Life! engagieren sich. Auch Hochschulen wie die TU München, die RWTH Aachen oder Hochschule Magdeburg Stendal unterstützen das Projekt. Eine Bewerbung ist bis zum 15.08.2015 möglich.

Weitere Hochschulen, Professoren und Dozenten sind herzlich eingeladen, die <u>THE VENTURE</u> zu unterstützen. Auch Patente bzw. Technologien können noch vorgeschlagen werden.

Call for Papers "G-Forum 2015", Paper Submission Deadline 10. Mai 2015



In diesem Jahr findet die 19. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand am 08. und 09. Oktober 2015 in Kassel statt. Partner ist die Universität Kassel vertreten durch die Professur Entrepreneurship Education.
Tagungspräsidentin ist Prof. Dr. Brigitte Halbfas.

Das G-Forum 2015 steht unter dem Leitthema

"Innovationen und Gründungen aus Hochschulen: Wie können Hochschulen Ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen?" und adressiert auch dieses Mal Entrepreneurshipforschung und -praxis gleichermaßen. Entsprechend wird neben dem Wissenschafts-Track auch ein eigenständiger Praxis-Track angeboten. Zudem wird es neben den deutschsprachigen auch englischsprachige Tracks geben. Das Themenspektrum der Konferenz ist breit und umfasst die Themengebiete Entrepreneurship, Innovation, Familienunternehmen und Mittelstand. Zum Konferenz-Programm zählen auch das Doktorandenkolloquium sowie die Verleihung der folgenden vier Awards:

- KSG Karl Schlecht Stiftung "KSG Entrepreneurship Research Award" (Dotierung 2.000,- Euro), gefördert von der Karl Schlecht Stiftung (KSG)
- Finanzgruppe
 Wissenschaftsförderung "Best Entrepreneurship Research Newcomer Award"
 (Dotierung 1.000,- Euro), gefördert von der Wissenschaftsförderung der Sparkassen Finanzgruppe e.V.
- Hans Sauer Stiftung ... Best Sustainable- und Social-Entrepreneurship Research Award" (Dotierung 2.000,- Euro), gefördert von der Hans Sauer Stiftung und der Social Entrepreneurship Akademie
- "Cultural Entrepreneurship Award" (Dotierung in drei Kategorien mit insgesamt 5.000,- Euro), gefördert von der Szyperski Stiftung

Beiträge können "online" noch bis zum 10. Mai 2014 per <u>E-Mail</u> eingereicht werden. Die Auswahl der Beiträge erfolgt durch ein hochkarätiges Gutachterboard im "double blind-Verfahren". Alle Informationen finden Sie auf unserer <u>Konferenzhomepage</u>.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Besuch in Kassel!.

CfP G-Forum 2015: Special Issue zum Thema "Advances in Sustainable Entrepreneurship"

Die Zeitschrift "Administrative Science" gibt einen Special Issue zum Thema "Advances in Sustainable Entrepreneurship" heraus der von <u>Jacob Hörisch</u> als Gastherausgeber betreut wird. Full-Paper-Einreichungen zur G-Forum Jahreskonferenz 2015 (<u>G-Forum 2015 Call for Papers</u>) können für den Special Issue berücksichtigt werden, wenn dies bei der <u>G-Forum 2015 Einreichung per E-Mail</u> (Submission Deadline G-Forum 10.05.2015) vermerkt wird.

Weitere Informationen zum Special Issue of Administrative Sciences "Advances in Sustainable Entrepreneurship" können Sie dem <u>Call for Papers</u> und der <u>Homepage des Special Issues</u> entnehmen.

FGF-Doktorandenkolloquium 2015

Am Vortag der G-Forum Jahreskonferenz - in diesem Jahr am 07. Oktober 2015 in Kassel - laden wir interessierte DoktorandInnen im Bereich Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand zu einem Doktorandenkolloquium ein.

Erfahrene ForscherInnen geben hier eine Einführung in **relevante akademische Zeitschriften** und diskutieren deren Anforderungen. Alle DoktorandInnen sind hierzu herzlich willkommen.

Zusätzlich dazu erhalten Sie die Möglichkeit Ihre laufenden Forschungsprojekte in Workshop-Atmosphäre vorzustellen und mit erfahrenen ForscherInnen darüber zu diskutieren. Ihr **Präsentationsvorschlag** sollte eine zwei- bis dreiseitige Beschreibung mit folgenden Angaben enthalten:

- Thema,
- Fragestellung,
- Forschungsdesign,
- Hypothese(n) sowie
- erste Ergebnisse und
- Angaben dazu, welche Fragen Sie im Kolloquium diskutieren m\u00f6chten.

Senden Sie Ihre Unterlagen unter dem Stichwort "Doktorandenkolloquium 2015" bitte per Email bis zum 30. August 2015 direkt an <u>Ulrich Knaup</u>.

Eine Teilnahme am Doktorandenkolloquium ist an eine Anmeldung zum G-Forum geknüpft.

Informationen zum Doktorandenkolloquium

Crowdfunding – Gemeinsame Konferenz von IfM Bonn und FGF stellt aktuelle Forschungsergebnisse vor

Immer mehr Gründer erwägen ihre Unternehmensideen mit Hilfe von Crowdfunding zu finanzieren: Während in den ersten drei Quartalen 2013 auf diese Weise im Teilbereich Crowdinvesting 8,3 Mio. Euro gesammelt wurden, waren es im gleichen Zeitraum 2014 bereits über 12 Mio Euro. Tendenz steigend.

Allerdings ist nicht so sehr die Zahl der finanzierten Startups gestiegen, sondern insbesondere die der einzelnen Finanzierungsvolumina. Ob und inwieweit Crowdfunding sich daher tatsächlich zu einer ernsthaften Alternative entwickeln kann, darüber diskutierten am 15. April in Bonn Fachleute aus Politik und Wissenschaft auf der Crowdfunding-Konferenz, die das IfM Bonn gemeinsam mit dem Arbeitskreis Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung des Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) veranstaltete. Ein Ergebnis: Nicht immer können Klein-Investoren mit einer risikogerechten monetären Rendite rechnen – eine maßvolle rechtliche Regulierung ist daher notwendig, um sie zu schützen. Nach Ansicht der Konferenzteilnehmer ist mit dem Gesetzentwurf, der in der kommenden Woche in Berlin vorgestellt wird, ein vertretbarer Kompromiss gefunden worden: Er führt zu mehr Schutz für die zahlreichen Klein-Investoren, ohne dabei der Marktentwicklung nachhaltig zu schaden. Allerdings sollte nach Ansicht von Prof. Dr. Friederike Welter (IfM Bonn/Universität Siegen) der Markt "nicht überreguliert werden, da dies weder dem Charakter dieser neuen Finanzierungsform, noch dem Willen der vielen Klein-Investoren entspreche."

<u>Infos</u>

Treffen der FGF-Arbeitskreise "Sustainable Entrepreneurship" und "Gründungs- und Mittelstandfinanzierung"



Die beiden neuen FGF-Arbeitskreise "Sustainable Entrepreneurship" (AK-Leiter Prof. Dr. Klaus Fichter) und "Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung" (AK-Leiter Prof. Dr. Jörn Block und Prof. Dr. Stephan Golla) trafen sich im März in Hannover bzw. Bonn zu Ihren ersten Sitzungen.

Detaillierte Informationen zu den Arbeitskreisen und Unterlagen der Sitzungen finden Sie auf unserer <u>Homepage</u>.



EXIST-Verwaltungsworkshop am 07.07.2015 Berlin

Mit dem Jahr 2015 gelten auch neue Förderrichtlinien für EXIST-Gründerstipendium und EXIST-Forschungstransfer. Für Informationen und Hilfestellungen rund um diese beiden Förderlinien

wird daher am 7. Juli 2015 ein Verwaltungsworkshop insbesondere für die administrativen Ansprechpartner der Hochschulen und Forschungseinrichtungen angeboten.

Der Workshop findet im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin-Mitte in umittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es in Kürze hier auf exist.de.

Kongress und Messe "Junge IKT-Wirtschaft: Gründen - Investieren - Wachsen 07.05.2015, Berlin

Am 7. Mai 2015 veranstaltet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) den Kongress und die Gründermesse "Junge IKT-Wirtschaft: Gründen - Investieren - Wachsen".

Junge Unternehmerinnen und Unternehmer aus den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) treiben mit Kreativität und hoher Flexibilität die rasche Umsetzung von Ideen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen entscheidend voran. Auf dem Kongress mit begleitender Messe präsentieren zahlreiche Start-ups als wichtige Impulsgeber für gesamtwirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung ihre Entwicklungen und Lösungen.

Investoren, Vertreter der IKT- und Medienwirtschaft und IKT-Anwender können Kontakte zu den jungen Unternehmen aufbauen, um Ansätze für Kooperationen oder Beteiligungen auszuloten. Der Kongress findet 2015 bereits zum vierten Mal statt.

Drei EXIST-Teams unter den Hauptpreisträgern beim "Gründerwettbewerb – IKT Innovativ"

Die Parlamentarische Staatssekretärin Brigitte Zypries zeichnet Start-ups bei der Preisverleihung des "Gründerwettbewerb – IKT Innovativ" auf der CeBIT aus.

Brigitte Zypries, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, hat am 16. März 2015 auf der CeBIT in Hannover die Preisträger der aktuellen Runde des "Gründerwettbewerb – IKT Innovativ" ausgezeichnet.

Im Jahr 2014 konnte der Wettbewerb eine Rekordzahl von 542 Bewerbern verzeichnen. In der zweiten Runde 2014 wurden 17 Start-ups mit besonders vielversprechenden Geschäftsideen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ausgezeichnet. Vergeben wurden sechs Hauptpreise in Höhe von je 30.000 Euro als Startkapital für die eigene

Unternehmensgründung. Ein Hauptpreisträger wurde zusätzlich mit dem Sonderpreis "Mobiles Internet der Dinge" ausgezeichnet, der von Preisstifter Intel mit 6.000 Euro dotiert ist. Darüber hinaus wurden elf weitere Preise in Höhe von je 6.000 Euro vergeben.

Abschluss-Symposium des Coneeect-Projektes 10. - 11.09.2015 Berlin

<u>Coneeect</u>, das internationale Netzwerk von Hochschulen und Forschungseinrichtungen zur Weiterentwicklung der akademischen Entrepreneurship Ausbildung führt die Erfahrungen seiner Workshopreihe Educating Entrepreneurship Educators in einem internationalen Symposium zusammen. Motto der Veranstaltung ist: Next Step into the Future of Entrepreneurship Education.

Die Anmeldung für die interaktive Veranstaltung am 10. und 11. September 2015 in Berlin ist bereits möglich! Speed dating, video clips, die Vorstellung des Handbuchs und intensive Netzwerkarbeit bringen aktuelle Resultate in die Zukunft.

Das Symposium bietet die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele vorzustellen und zu diskutieren, innovative und interaktive Lehrkonzepte kennenzulernen, eigene Lehrmodule gemeinsam zu reflektieren und Erfahrungen in der internationalen Entrepreneurship-Community auszutauschen.

Universität Oldenburg: "Gründerscheckheft" erleichtert Unternehmensgründung

Das "Gründerscheckheft", das das Gründungs- und Innovationszentrum (GIZ) der Universität Oldenburg in Kooperation mit dem Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg (TGO) herausgegeben hat, enthält Beratungs-Gutscheine für Gründerinnen und Gründer zu rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Fragestellungen sowie zu Unternehmens- und Marketingstrategien. In kostenlosen Coachings liefern Expertinnen und Experten wichtige Impulse zur Ausarbeitung tragfähiger Geschäftsideen und unterstützen die Gründerinnen und Gründer beim Platzieren ihrer Produkte und Dienstleistungen auf dem Markt.

"Gründercoaching Deutschland" wird fortgesetzt

Damit sichert die KfW Förderbank die Beratungsförderung für Gründerinnen und Gründer nach dem Auslauf des Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zum 30.04.2015.

Im Programm "Gründercoaching Deutschland" aus Mitteln der KfW sind Existenzgründerinnen und Existenzgründer im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie - neu - Social Entrepreneure in gemeinnütziger Rechtsform antragsberechtigt. Alle Antragssteller dürfen nicht länger als zwei Jahre am Markt aktiv sein. Die selbständige Tätigkeit kann dabei, das ist eine weitere Erweiterung des Programms, sowohl als Voll-, als auch dauerhaft als Nebenerwerb ausgeübt werden.

OECD-Studie: Wie Unternehmertum in der Schule vermittelt werden kann

Für die OECD-Veröffentlichung "The Missing Entrepreneurs 2014" hat das IfM Bonn dargestellt, wie in der Schule unternehmerisches Denken vermittelt werden kann. Als ein vorbildhaftes Beispiel diente dabei das Schüler-Institut für Technik und angewandte Informatik (SITI) in Havelberg: Seit 1999 werden dort Schülerinnen und Schülern zwischen 10 und 18 Jahren persönliche Kompetenzen und technologische Fähigkeiten vermittelt, die als Grundlage für eine Unternehmensgründung förderlich sind

Studie zum downloaden

GEM Länderbericht Deutschland 2014

Der Global Entrepreneurship Monitor Länderbericht Deutschland 2014 wurde veröffentlicht und steht zum <u>downloaden</u> zur Verfügung.

Sylter Runde: Memorandum zum Thema "Cultural Entrepreneurship"

Wie können die Aufgaben und Angebote zu Kunst und Kultur nachhaltig sichergestellt werden? Wie können staatliche Hilfe und unternehmerisches Engagement sich gegenseitig fördern und befruchten? Dabei geht es nicht um eine profitorientierte "Ökonomisierung" von Kultur, sondern vielmehr um die zukünftige Sicherstellung eines vielfältigen kulturellen Angebots. Wie entstehen in dem Zusammenwirken von staatlicher Förderung, zivilgesellschaftlichem Engagement und unternehmerischem Gestaltungsgeist neue Aktionsmodelle?

Um diesen Fragen nachgehen zu können, wurden in der 49. Sylter Runde nach Bestimmung der Arbeitsdefinition des Cultural-Entrepreneurship-Begriffs die zentralen Akteure und Handlungsfelder bestimmt. Auf Basis dessen wurden die besonderen Herausforderungen für Kulturvermittelnde und der damit verbundene Bedarf an kulturunternehmerischen Konzepten herausgearbeitet. Die daraufhin präsentierten Implikationen enthalten konkrete Vorschläge, wie Cultural Entrepreneurship zielführend eingesetzt und sinnvoll gefördert werden kann.

Das Memorandum steht als **Download** zur Verfügung.

Damen und Herren, die diesen Text mit unterzeichnen möchten, können sich gerne beim Initiator der Sylter-Runden, Herrn Prof. Dr. Dr h.c. Norbert Szyperski, per <u>E-Mail</u> melden.

EFI-Jahresgutachten 2015

Die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) hat die wichtigsten Initiativen der Bundesregierung im Bereich Forschungs- und Innovationspolitik untersucht. Mit der Aufhebung des Kooperationsverbots im Hochschulbereich gelang, so die Expertenkommission, ein großer Wurf. Zudem wurden wichtige Ziele für die Innovationspolitik richtig gesetzt: Restriktive steuerrechtliche Regelungen für Wagniskapital sollen überarbeitet und ein Fonds für die Wachstumsfinanzierung deutscher Start-ups aufgelegt werden. Die Kommission mahnt aber zugleich, dass sich Deutschland an der FuE-Intensität der weltweiten Spitzengruppe orientieren muss, wenn es zu den führenden Innovationsnationen aufschließen will.

Gutachten zum downloaden.

BMBF: Neue Fördermaßnahme VIP+

Als "Forschungslücke" ist sie unter Wissenschaftlern bekannt - die wichtige Phase, in der ein Forschungsergebnis auf dem Prüfstand für eine spätere Umsetzung steht. Nicht zuletzt Finanzierungs- und Machbarkeitsfragen machen diese Phase für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oft schwierig. Damit ein vielversprechendes Forschungsergebnis schneller zur Anwendung kommen kann, unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Forscherinnen und Forscher jetzt mit der neuen Fördermaßnahme VIP+.

Infos

Neue Internetplattform der Deutschen Auslandshandelskammern

Die internationale Informations- und Geschäftsplattform der Deutschen Auslandshandelskammern www.RenewablesB2B.com bietet Unternehmen aus den Branchen Erneuerbaren Energie und Energieeffizienz neue Geschäftsmöglichkeiten mit potentiellen Partnern im Ausland.

Die Plattform wird im Rahmen der Exportinitiativen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) betrieben. Neben aktuellen mehrsprachigen Nachrichten, Veranstaltungen und Marktstudien sowie einem Marktplatz mit detaillierten Unternehmensprofilen und verfügt sie über eine umfassende Linksammlung mit wichtigen Internetseiten aus dem Energien-Bereich. AHK-Experten aus der ganzen Welt füllen die Homepage mit aktuellen Informationen aus den jeweiligen Ländermärkten und stehen im ständigen Kontakt mit Branchenunternehmen vor Ort.

Hochschulallianz für den Mittelstand (HAfM)

Die HAfM ist ein Zusammenschluss von derzeit bundesweit sieben Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Die Hochschulen eint der Grundsatz, junge Menschen arbeitsmarktbezogen und anwendungsnah auszubilden und zugleich den Wissenstransfer in die regionale Wirtschaft zu stärken.

Die Hochschulallianz möchte die beiden Partner - anwendungsorientierte Hochschulen und mittelständische Unternehmen - noch enger zusammenbringen. Sie schafft daher Strukturen und organisiert Prozesse für den Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Die sieben Gründungshochschulen sind offen für neue Mitglieder, die sich mit den Zielen des Verbandes identifizieren. Für die Aufnahme ist nicht der Hochschultyp entscheidend, sondern die Anwendungsorientierung und der Mittelstandsbezug der jeweiligen Hochschule.

Infos

Neues Expertengremium: Hightech-Forum

Das Hightech-Forum wird die Bundesregierung bis zum Ende der Legislaturperiode 2017 in allen Themen der Hightech-Strategie begleiten und sie beraten. Insgesamt 20 ausgewählte Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft werden gemeinsam mit der Politik konkrete Empfehlungen zur Umsetzung der Hightech-Strategie erarbeiten, aktuelle Entwicklungen der Innovationspolitik diskutieren, neue Forschungsaufgaben formulieren und Zukunftsszenarien entwickeln.

Infos

Sustainable Insights – Studierende und Unternehmer im Dialog zu nachhaltigem Wirtschaften

Zwei Tage Nachhaltigkeit im Praxistest: Beim Kongress "Sustainable Insights" lernen 100 Studierende und Young Professionals aus ganz Deutschland engagierte Unternehmen kennen und erarbeiten praxisnahe Lösungen für regionale Betriebe. Zur Eröffnung sprechen unter anderem NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze und Barmenia-Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Eurich. Veranstaltet wird Sustainable Insights von der Neuen Effizienz und dem Team von Prof. Dr. Christine Volkmann, Inhaberin des UNESCO-Lehrstuhls für Entrepreneurship und Interkulturelles Management der Bergischen Universität Wuppertal.

Wie integrieren Unternehmen Nachhaltigkeitskonzepte in ihre Geschäftspolitik und wie realistisch ist die Umsetzung im Betriebsalltag? Wie bewerten Studierende verschiedener Fachrichtungen Strategien für eine bessere Ressourceneffizienz? Welche Lösungen erarbeiten sie gemeinsam mit den Unternehmen zu verantwortungsvollem Wirtschaften? Praxisnahe Einblicke und zukunftsweisende Ausblicke bietet "Sustainable Insights" als Nachhaltigkeits-Kongress für Studierende am 28. und 29. Mai 2015 an der Bergischen Universität Wuppertal.

<u>Infos</u>

KfW Research: Gesucht, gefunden, verworfen – Wie Gründer zu ihren Geschäftsideen kommen

Ein Viertel der Deutschen kann sich vorstellen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Gut jedem Dritten davon fehlt aber eine Geschäftsidee. Der KfW-Gründungsmonitor 2014 beleuchtet die Ideenfindung von Gründern. Am häufigsten entwickeln sich Geschäftsideen aus erkannten Marktlücken, aus der Berufswahl des Gründers oder aus Anregungen Dritter. Letzteres scheint besonders motivierend zu sein. Denn wenn die Geschäftsidee "berufstypisch" ist oder von Dritten stammt werden Gründungspläne häufiger realisiert.

Infos

Selbständigkeit trotz Behinderung - Auszeichnung einer Unternehmerpersönlichkeit für beeindruckende Leistungen

Die Stiftung Lebensspur e.V. zeichnet in Kooperation mit der Dr. Jürgen Rembold Stiftung in diesem Jahr zum ersten Mal Unternehmerpersönlichkeiten mit Behinderungen und beachtenswertem Lebensweg aus. Gesucht werden Chefs, Gründer oder Nachfolger aus wirtschaftlichen Unternehmen und sozialen oder kulturellen Einrichtungen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5.000 €. Zusätzlich wird ein Ehrenpreis an einen "erfolgreichen Senior-Unternehmer mit Behinderung" vergeben.

Die Preisträger-/innen werden am 28. August 2015 im Rahmen einer Preisverleihung im Börsensaal der IHK zu Köln bekannt gegeben. Bewerbungsschluss ist der 5. Mai 2015. Der oder die ausgewählte Preisträger/in wird im Vorfeld informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere <u>Informationen zu der Ausschreibung und zu den Teilnahmebedingungen</u> sind im Internet verfügbar.

Stellenausschreibung am IfM Bonn





Das IfM Bonn ist eine Stiftung des privaten Rechts

Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn sucht zum 1. Oktober 2015 eine/n Projektkoordinator/-in (Entgeltgruppe 15 TVöD-Bund)

Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn erforscht die Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes und berät zu aktuellen mittelstandspolitischen Fragen. Das IfM Bonn sucht zum 1. Oktober 2015 eine/n

Projektkoordinator/-in (Entgeltgruppe 15 TVöD-Bund)

Schwerpunkt dieser in der Geschäftsführung angesiedelten Position ist die Unterstützung der Präsidentin bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Sie arbeiten an der strategischen Entwicklung von Forschungsfeldern mit, Sie werben Drittmittel ein und betreuen die Abwicklung von Forschungsprojekten. Sie wirken, aufbauend auf langjähriger Erfahrung, an der Schnittstelle von wirtschaftswissenschaftlicher Mittelstandsforschung und Politikberatung.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Tätigkeit in einem motivierten Forschungsteam, ein breites Themenfeld und vielfältige nationale wie internationale Kontakte.

Sie verfügen über

- eine abgeschlossene Promotion an einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, vorzugsweise mit Mittelstandsbezug, und eine herausragende wissenschaftliche Qualifikation,
- ein Forschungsprofil in den Kernbereichen Mittelstand, Familienunternehmen, Entrepreneurship und/oder Innovation mit einer empirischen Ausrichtung,
- über Erfahrungen bei der Leitung von Forschungsteams
- eine ausgezeichnete Ausdrucksfähigkeit und sehr gute Englischkenntnisse.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, gern auch per E-Mail, bis zum 03. Mai 2015 an die Präsidentin des IfM Bonn, Frau Prof. Dr. Friederike Welter, <u>praesidentin@ifm-bonn.org</u>, Institut für Mittelstandsforschung, Maximilianstraße 20, 53111 Bonn.

Das IfM Bonn freut sich auf Ihre Bewerbung!

Publikationen

Faltin, Günter "Wir sind das Kapital", Murmann Publishers 2015, ca. 280 Seiten ISBN: 9783867744195, Infos

Vorgrimmler, Daniel / Bitz, Ansgar / Schweizer, Patrick, Vatter, Yvonne "Welcher Bürokratieaufwand ist mit der Gründung eines Unternehmens verbunden?", Statistisches Bundesamt | WISTA | 1 | 2015, <u>Download</u>

Aktuelle "Calls"

- 6th IZA/Kauffman Workshop on Entrepreneurship Research, September 16
 September 17, 2015, Call for Papers: Submission Deadline 30. April 2015
 Call for Papers
- G-Forum 2015 19. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand am 8. und 9. Oktober 2015, Universität Kassel, Submission Deadline 10. Mai 2015,
 Call for Papers
 Einreichungen
- seif Awards 2015, The 5th edition of the seif Awards for Social Entrepreneurship, open until 30 June 2015 Infos
- IfM Bonn Working Paper Serie, Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM)
 Bonn, bietet auch externen Wissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Artikel über
 die IfM Working Paper Serie zu veröffentlichen.
 Infos

Weitere Call for Papers für den Bereich "Entrepreneurship"

Veranstaltungen im Überblick

22. - 23. April 2015, Köln 6. Deutschen Biotechnologietage (DBT)

24. - 25. April 2015, Vallendar Konferenz Familienunternehmen 2015

27. - 29. April 2015, Wiesbaden Family Office Forum Wiesbaden

29. April 2015, Witten

Corporate Venturing als Quelle unternehmerischer Innovationen,

05. - 07. Mai 2015, Budapest (Ungarn)

InnovEIT 2015

06. Mai 2015, Mainz

Symposium "<u>Unternehmensnachfolge als Gründungskonzept</u>" Lösungsansätze durch die Wissenschaft - Unterstützungsbeitrag der Hochschulen

07. Mai 2015, Berlin

Kongress und Messe "Junge IKT-Wirtschaft: Gründen - Investieren - Wachsen"

11. Mai 2015, Düsseldorf

9. Private Equity Konferenz NRW der NRW.BANK

28. - 29. Mai 2015, Wuppertal

Kongress "Sustainable Insights"

28. - 29. Mai 2015, Berlin

8th Charité Entrepreneurship Summit: The Future of Healthcare

02. Juni 2015, Erfurt

12. Thüringer Elevator Pitch, "Idee sucht Kapital – Idee sucht Know-how"

05. - 06. Juni 2015, St. Gallen (Schweiz)

Familienunternehmen im Dialog (FiD)

10. - 13. Juni 2015, Wellesley, MA. (USA)

Babson College Entrepreneurship Research Conference (BCERC)

15. - 17. Juni 2015, Rom (Italien)

DRUID15 Conference on the Relevance of Innovation

23. - 26. Juni 2015, Pisa (Italien)

The R&D Managmenet Conference 2015 (Fast?) Connecting R&D

30. Juni - 03. Juli 2015, Hamburg

<u>The International Family Enterprise Research Academy 2015 Annual Conference</u> (IFERA2015)

02. Juli 2015, Halle an der Saale

<u>Science-Vision statt Science-Fiction</u>, Foresight Kurzfilmfestival sucht die besten Beiträge über die Technologien von morgen

13. - 15. Juli 2015, Lissabon (Portugal)

13th Open and User Innovation Society Meeting

20. - 24. Juli 2015, Lissabon (Portugal)

Coneeect Training Week on Entrepreneurship Education

07. - 11. August 2015, Vancouver (Kanada)

Academy of Management (AOM), Theme: Opening Governance

11. - 18. August 2015, Twente (Niederlande)

NIKOS offers "EntrepreneurialU" to students interested in the practice of starting a business.

06. - 09. September 2015, Münster

<u>Verein für Sozialpolitik (VfS) Jahrestagung 2015 "Ökonomische Entwicklung - Theorie</u> und Politik"

3. - 06. Oktober 2015, Denver (USA)

Strategic Management Society, 35th SMS Annual International Conference, Theme: Strategy Expanding: Making Sense of Shifting Field and Firm Boundaries

08. - 09. Oktober 2015, Kassel

19. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand

09. - 10. Oktober 2015, Berlin

Deutsche Gründer- und Unternehmertage (deGUT)

09. - 10. Oktober 2015, Vallendar

IdeaLab! - WHU Founders Conference

14. - 16. Oktober 2015, Potsdam

<u>Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Technologie, Innovation und Entrepreneurship (TIE) 2015</u> des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

24. - 25. Oktober 2015, Berlin

Entrepreneurship Summit 2015

29. - 30. Oktober 2015, New York (USA)

<u>2015 Inaugural ERS Research Conference and Meeting, Conference Theme:</u>
<u>Entrepreneurship Research Revisited</u>

16. - 22. November 2015, Deutschland

Gründerwoche Deutschland

18. - 19. November 2015 Zagreb (Kroatien)

RENT XXIX, Theme: "Entrepreneurship Society - a Platform for New Solutions to Old Problems

19.- 20. November 2015, Silicon Valley (USA)

2nd Annual World Open Innovation Conference

Kurz notiert

- Geschäftsmodell 'Wrist Doctor' gewinnt bei internationaler Entrepreneurship-Konferenz der HHL
- <u>Masterstudiengang "Mittelstandsmanagement" an der Hochschule</u> Kaiserslautern erfolgreich gestartet
- Seit Anfang 2015 begleitet das <u>Hightech-Forum</u>, als neues innovationspolitisches Beratungsgremiums, die Weiterentwicklung der deutschen Forschungs- und Innovationspolitik

Impressum

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. Entrepreneurship Research c/o Ulrich Knaup Gartenstraße 86 47798 Krefeld

Tel.: +49 (0)2151-777-508 **Fax:** +49 (0)2151-777-495

www.fgf-ev.de info@fgf-ev.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier abbestellen.